

TRANSNATIONALE GRAZER LITERATURTAGE



WELT- WORT- REISENDE

6. TRANSNATIONALE
GRAZER **22.-24.10.2026**
LITERATURTAGE

WELTWORTREISENDE

TRANSNATIONALE GRAZER LITERATURTAGE

ÜBERLAPPENDE TERRITORIEN, MITEINANDER VERFLOCHTENE GESCHICHTEN

6. TRANSNATIONALE
GRAZER **22.-24.10.2026**
LITERATURTAGE

Ausgangspunkt der sechsten Ausgabe des Literaturfestivals WELTWORTREISENDE sind die Begriffe der „überlappenden Territorien, miteinander verflochtenen Geschichten“, die Edward Said in seinem Werk Kultur und Imperialismus theoretisiert. Die Kultur spielt eine wesentliche Rolle in den Herrschaftsmechanismen über Völker. Der US-amerikanische Intellektuelle palästinensischer Herkunft nennt als Beispiel den Einfluss des europäischen Romans des 19. und 20. Jahrhunderts auf die Legitimierung kolonialer und imperialer Eroberungen und der damit einhergehenden rassistischen Narrative, gleichzeitig beleuchtet er den Widerstand, den die unterdrückten Bevölkerungsgruppen leisteten. Said erinnert uns daran, dass westliche und nicht-westliche Kulturen nie isoliert existieren und ihrem Wesen nach stets hybrid sind, da Gesellschaften immer miteinander in Kommunikation stehen. Die Geschichten der Metropole und die der Kolonien können deshalb nicht getrennt veranschaulicht werden, sie sind eng miteinander verknüpft und voneinander abhängig. Erst die gemeinsame Betrachtung trägt zum Verständnis vergangener Ereignisse bei.

Do. **22.10.2026**

11:00

UNE SOMME HUMAINE: LESUNG UND GESPRÄCH MIT MAKENZY ORCEL

BIBLIOTHEKSZENTRUM WALL
MERANGASSE 70, 8010 GRAZ

In Makenzy Orcels Gedichten und facettenreichen Romanen spiegeln sich die wichtigsten Merkmale der haitianischen Literatur wider: der Rückgriff auf alte Traditionen, auf Stimmen aus dem Jenseits und auf die Mythologien des Alltags, die Auseinandersetzung mit persönlichen Traumata, der Hang zur Poesie und zur oralen Literatur, die permanente Neuschreibung der Geschichte Haitis und der Erinnerungen an die Gewalt, die unermüdliche Suche nach Sinn, Wahrheit und Schönheit in der Welt sowie die Kreolisierung der französischen Sprache.

19:00

ÜBER MACHT UND HEGEMONIE

ISOP
DREIHACKENGASSE 2, 8020 GRAZ

Wie tritt Literatur Zensur, dem Vergessen, der Amnesie und der Propaganda entgegen? Die Werke von Don Mee Choi, Francesca Melandri und Makenzy Orcel wirken wie Zeitmaschinen. Diese drei Autor:innen kartographieren historische Traumata imperialer und kolonialer Natur. Choi widmet sich in ihrer dokumentarischen Lyrik vorzugsweise Themen wie militärischer Gewalt, US-Imperialismus und Diktaturen. Francesca Melandri beleuchtet die (verdrängte) koloniale und faschistische Vergangenheit Italiens. Als Lyriker und Romanautor rückt Makenzy Orcel Menschen in den Fokus, die am Rande der Gesellschaft leben.

Moderation:

Helene Ràth-Vègh
Andrea Renker
Verena Richter
Sophie Thomaser

(Institut für Romanistik, Graz)

–
Dolmetscherin:

Alexandra Marics
(Französisch)

LESUNGEN:

Don Mee Choi
(US/ Südkorea)

–
Francesca Melandri
(Italien)

–
Makenzy Orcel
(Haiti)

–
**Hommage an Marie
Vieux-Chauvet**
(Haiti, 1916–1973)

–
Moderation:

Wolfgang Popp

Lesung auf Deutsch:
Ninja Reichert

Dolmetscherinnen:
Silvia Glatzhofer
(Englisch)
Alexandra Marics
(Französisch)

Fr. **23.10.2026**

10:00 – 12:00

KARTOGRAFIE DER GEWALT

KARL FRANZENS UNIVERSITÄT GRAZ

UNIVERSITÄTSPLATZ 3, 8010 GRAZ

Das Kollektiv ‚Koloniale Verstrickungen‘ bietet einen Stadtrundgang zur kolonialen Vergangenheit und Gegenwart von Graz an. Gemeinsam mit den Guides Adjanie Kamucote und Ifeoma Moira Ikea begeben wir uns auf eine Spurensuche durch die Geschichte bis heute und ergründen, wie neokoloniale Strukturen und Symbole den Alltag durchziehen.

STADTRUNDGANG

Treffpunkt um 10:00 Uhr
an der Uni Graz vor
dem Hauptgebäude,
Universitätsplatz 3

Anmeldung an:
kolonialeverstrickungen@
thecakescape.com

Guides:

Adjanie Kamucote
Ifeoma Moira Ikea

13:00-16:00

IN:TRA WORKS

AFRO-ASIATISCHES INSTITUT GRAZ

(VORTRAGSSAAL 1. STOCK)

LEECHGASSE 24, 8010 GRAZ

Seit 1989 leistet das Team des Vereins Mafalda Pionier:innenarbeit u. a. mit dem Beschäftigungsprojekt IN:TRA WORKS. Dieses bietet jungen Frauen im Alter von 15-24 Jahren die Möglichkeit, erste Berufserfahrung zu sammeln. Der Workshop lädt die jungen Frauen im Zuge des Festivals dazu ein, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Gestaltung/ Druck/ Buchbinden zu teilen. Interessierte können unter Anleitung eigene Heftchen binden und diese mit Hilfe des Teams von IN:TRA WORKS gestalten.

BUCHBINDEWORKSHOP

AAI X MAFALDA

Anmeldung an:
office@aai-graz.at

Anmeldeschluss:
21. Oktober, 12 Uhr

Die Veranstaltung findet auf
Deutsch und Englisch statt.

Workshopleitung:

Katharina Buschek
Helga Chibidziura
Sigrid Reumüller

19:00

DIE WELT IN VIER AKTEN

ISOP

DREIHACKENGASSE 2, 8020 GRAZ

Babs Gons, Sofia Jernberg, Stefan Schmitzer und Roger Robinson teilen ähnlich interdisziplinäre Auffassungen von Poesie, Performance sowie avantgardistischer Musik. In seinem neuen Gedichtband „space waste“ setzt sich Stefan Schmitzer mit der aktuellen Umweltkrise und der Anhäufung von Abfall im Weltall auseinander. Roger Robinson stellt in seiner Poesie, seiner Musik sowie in Kollaborationen Fragen nach dem kulturellen Erbe und seiner Weitergabe. Babs Gons beschäftigt sich mit dem kolonialen Gedächtnis und dessen Tabus, der Geschichte der Sklaverei, dem Schwarz- und Frausein, mit dem Körper als politischem Raum. Sofia Jernbergs hybride Kompositionen vermischen musikalische Traditionen sowohl aus Afrika als auch aus dem Westen.

LESUNGEN:

Babs Gons
(Niederlande)

—

Sofia Jernberg
(Schweden)

—

Roger Robinson
(Großbritannien)

—

Stefan Schmitzer
(Österreich)

—

Moderation:
Wolfgang Popp

Lesung auf Deutsch:
Nancy Mensah-Offei

Dolmetscherin:
Silvia Glatzhofer
(Englisch)

Sa. **24.10.2026**

17:30

FRIEDEN OHNE KRIEG

BUCHHANDLUNG BIBLIOBOX

ROSA-LUXEMBURG-GASSE 1-9/2, 1160 WIEN

Yevgeniy Breygers und Laurène Southes Lyrik ist geprägt von der Auseinandersetzung mit familiärer und historischer Erinnerung, Exil und Entwurzelung sowie der Frage nach der Sprache. In seinem Gedichtband „Frieden ohne Krieg“ erkundet Breyger das persönliche und kollektive Trauma infolge des russischen Einmarsches in die Ukraine und schlägt zugleich eine Brücke zur Flucht seiner jüdischen Familie während der Shoah. Die Gedichte der gebürtigen Wienerin kreisen um die Erfahrungen der Diaspora und die Sehnsucht nach dem Kongo.

LESUNGEN:

Laurène Southe
(DR Kongo/Österreich)

—

Yevgeniy Breyger
(Ukraine/Deutschland)

—

Moderation:
Chantal Bamgbala

WELTWORTREISENDE

6. TRANSNATIONALE
GRAZER LITERATURTAGE
22.-24.10.2026

**Yevgeniy Breyger • Don Mee Choi • Babs Gons • Sofia Jernberg
Francesca Melandri • Makenzy Orcel • Roger Robinson
Stefan Schmitzer • Laurène Southe • Marie Vieux-Chauvet**

VERANSTALTER:innen:
WELTWORTREISENDE-LITERATURVEREIN

IN KOOPERATION MIT:
**AFRO-ASIATISCHES INSTITUT GRAZ, BIBLIOBOX
THE CAKE ESCAPE, FORUM STADTPARK
INSTITUT FRANÇAIS D'AUTRICHE
ISOP – INNOVATIVE SOZIALPROJEKTE GMBH
KOLLEKTIV KOLONIALE VERSTRICKUNGEN
NEDERLANDS LETTERENFONDS
INSTITUT FÜR ROMANISTIK (KARL FRANZENS UNIVERSITÄT GRAZ)
RITTER VERLAG, UNIT**

Impressum: Herausgeber: Weltwortreisende-Literaturverein
c/o ISOP, Dreihackengasse 2, 8020 Graz, Tel. +43 316 764646, isop@isop.at
Gestaltung: taska.at • Druck: rehadruck.at

Fotos: Yevgeniy Breyger: privat, Don Mee Choi: Song Got, Babs Gons: Dana van Leeuwen,
Sofia Jernberg: Jon Edergren, Francesca Melandri: Gallimard Photo Francesca Mantovani,
Makenzy Orcel: Antoine Tempé, Roger Robinson: privat, Stefan Schmitzer: Jürgen Gerger,
Laurène Southe: privat, Marie Vieux-Chauvet: DR

WELTWORTREISENDE

TRANSNATIONALE GRAZER LITERATURTAGE

IN KOOPERATION MIT:



FORUM STADTPARK



UNIVERSITÄT GRAZ
Institut für Romanistik



Nederlands
letterenfonds
dutch foundation
for literature

RITTER VERLAG



GEFÖRDERT DURCH:

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa, Sport

